

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gerichtsbüchlein**

**Vigelius, Nicolaus**

**Naumburg, 1635**

Cas. 92.

[urn:nbn:de:bsz:31-138967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138967)

## Bescheid.

Auff summarische Klage/ vnd darwider fürge-  
schickte Exception Titij Klägern an einem/  
Sempronij Beklagten am andern Theil / Ge-  
ben ic. diesen Bescheid: Daß Klägers suchen  
nicht statt hat / Derhalben Beklagter von ange-  
stalter Klage absolvire vnd loß gezelet wird.

## Cas. 92.

Es ist an einem Orte ein Statutum, daß der  
jenige/ so sein Weib umbbringen wird / so wol des-  
sen Erben in absteigender Linien / des Entleibten  
Erbchaft beraubt werden. Caius erhelbt bey sei-  
nem Weibe / daß sie ihren beyden Söhnen ihre  
Güter schenckt / Nach diesem entleibt ermelter  
Caius sein Weib. Dahero entstehet die Frage:  
Ob die donation vnd Geschenk/ so den Söhnen  
von der Mutter geschehen/ gültig?

Als dieses vor Gerichte ventilirt wird / fun-  
dirt sich die Söhne in der donation, so ihnen  
von ihrer Mutter geschehen / bitten zu decre-  
tiren, daß die donatio gültig.

Der Fiscus objicirt Exceptionem statuti,  
Quo interficiens uxorem, ejusq; descenden-  
tes successione privantur.

## Nota.

Alhier entstehet die Frage/ vel in hoc verri-  
tur,

tur Cardo, An Statutum pœnale de successione disponens, ad donationem se extendendum. ? *Wiewol nun zwar ein solch statutum in pœnalibus & correctoriis nicht extendirt wird / per ea, que tradit Vigel. in M. J. R. lib. 1. c. 1. reg. 5. Except. 6. & 7. Jedoch kan die Extensio de stricta significatione vocabuli ad latam geschehen / Vigel. d. loc. Ext. 7. repl. 1. welches dann zu diesem casu kan gar wol gezogen werden / Si quidem donatio etiam successione appellacione lata continetur.*

### Bescheid.

11. Diesen Bescheid: *Das die von N. N. Söhnen angezogene donation ungültig / verhalben die hinterlassene Güter der enstleibten N. dem Fisco billig geeignet und gefolgt werden.*

### Cas. 93.

Caspar Teubner zu Carlsdorf verkaufft Hieronymo Aldenburgern zu Usterstadt ein Pferd umb 17. Thaler / welches Pferd Aldenburger Andreæ verkaufft. Diesem Andreæ wird es von Bartholomæo angesprochen und evincirt. Nun helt sich Andreas an Aldenburger / welchem (scilicet Aldenburg.) von seiner Obrigkeit aufgelegt worden / Andreassen das Kauffgeld wieder zu erlegen. Dannhero er sich wiederumb an Teubner

nem helt /  
geschehen si  
dem andern  
Teubner  
Aldenburger  
seiner Klage

Klagen  
und Inten  
empto in S.  
si nolit. 31.  
19. in pr. D.  
25. C. eodem  
num. 8.

Beklagte  
nicht litem  
num. 7. r.  
8. & 20. C.  
mod. rei ven  
de jure den  
absolvirn.

Kläger  
einer seiner  
nicht ehe  
rige / oder  
24. 12. C.  
Verhalben  
Klagen auf